



Windrädli
Kinderkrippe - Winterthur

Merkblatt Windpocken

Die Windpocken (= Wilde Blattern, Feuchtblattern, Varizellen) sind für ansonsten gesunde Kinder eher harmlos, aber lästig. Hoch ansteckend, fliegen sie förmlich mit dem Wind - Ansteckungen durchs gekippte Fenster von einer Etage eines Hauses zur anderen kommen vor. Entsprechend haben rund 90 % aller 10-Jährigen die Erkrankung schon durchgemacht und sind dann dagegen immun.

Unter Kindergarten- und Grundschulkindern kommt es vor allem im Winter und Frühjahr immer wieder zu kleineren Epidemien. Kleinere Kinder leiden oft weniger an der Erkrankung als ältere.

Leitbeschwerden

- Möglicherweise uncharakteristisches Vorstadium mit etwas Fieber, Müdigkeit und Unwohlsein.
- Typischer und oft heftig juckender Hautausschlag: Kleine Flecken, die sich innerhalb eines Tages in Knötchen und dann rasch in Bläschen mit zuerst klarem und später trübem Inhalt verwandeln. Die Bläschen trocknen in der Folge ein und heilen unter Krustenbildung ab.
- Auftreten des Ausschlags auch am behaarten Kopf und auf den Schleimhäuten (etwa im Mund). In der ersten Woche immer wieder Aufschliessen neuer Bläschen, so dass geradezu ein „Sternenhimmel“ aus neuen und alten Windpocken entsteht.

Inkubationszeit

11-21 Tage

Ansteckend

von 1-2 Tage vor Ausbruch des Ausschlags bis zum Eintrocknen der letzten Blase.
(In der Ansteckungszeit darf das Kind das Windrädli nicht besuchen)!

Wann zum Arzt

Heute noch, wenn

- die Eltern nicht sicher sind, ob das Kind wirklich die Windpocken (und nicht doch etwas anderes) hat.
- das Kind mit Windpocken starken Juckreiz hat, den die Eltern selber nicht in den Griff bekommen.
- sich die Haut stark entzündet (Du bemerkst dann zunehmend Schwellungen, Rötungen und Eiterung).
- ein Säugling unter sechs Monaten Windpocken hat.

Sofort, wenn

- das Kind einen steifen Nacken, Krämpfe oder Gleichgewichtsstörungen bekommt oder teilnahmslos wird.

Literaturhinweis

Gesundheit für Kinder, Kinderkrankheiten erkennen, behandeln, verhüten
Dr. med. Herbert Renz-Polster/Dr. med. Nicole Menche/Dr. med. Arne Schäffler
Verlag Kösel

12.12.2006